

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

29 (4.2.1863)

Beilage zu Nr. 29 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 4. Februar 1863.

Deutschland.

Berlin, 1. Febr. In Bezug auf die Feier des 3. Februar ist am Donnerstag von der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung der Beschluß gefaßt worden, daß am Dienstag den 3., Vormittags, die städtischen Behörden den vaterländischen Gedenktag durch einen Gottesdienst in der Nikolaikirche begehen. In den städtischen Schulen werden an diesem Tage Feste stattfinden. Sodann wird die Stadt aus ihren Mitteln den hier lebenden hilfsbedürftigen Veteranen ein Festgeschenk von je 10 Thalern gewähren. Außerdem ist beschlossen worden, daß die von Veteranen bezogenen Armenunterstützungen erhöht und fortan als regelmäßige „Ehrengehälter“ verabreicht werden sollen. Die hiesige Studentenschaft wird ihren schon erwähnten Festzug nach dem Kriegerdenkmal auf dem Kreuzberg am Dienstag Vormittag ausführen. Noch ist nicht bestimmt, ob der Festzug der Zünftegenossen, sowie der Turner-, Schützen- und Sängervereine in Gemeinschaft mit demjenigen der Studentenschaft erfolgen wird. Diese Vereine haben vorgestern beschlossen, am Dienstag um 11 Uhr sich auf dem Dieringplatz zu versammeln und von dort aus mit Fahnen und Musik nach dem Kreuzberg-Monument zu ziehen, wo die patriotische Gedenkfeier mit Festreden und Gesängen begonnen werden soll.

Ueber die Feier des 17. März sind hier neuerdings mehrfache Antündigungen und Beratungen erfolgt. Der Feldmarschall v. Wrangel, welcher von Sr. Maj. dem Könige zum Vorsitzenden des General-Festkomitees ernannt worden ist, macht bekannt, daß die Ritter und Inhaber des Eisernen Kreuzes, welche zur Reise nach Berlin — wohin sie bekanntlich für den 17. März zur königl. Tafel entboten sind — freie Fahrt wünschen, diese auf allen Staats- und Privat-Eisenbahnen, sowie auf den Posten des Inlandes erhalten. Auch soll denselben auf ihren Wunsch hier in Berlin freies Quartier geboten werden. In Preußen gibt es noch etwa 3000 Ritter und Inhaber des Eisernen Kreuzes. Die königliche Festtafel findet nach der feierlichen Grundsteinlegung zum Denkmal König Friedrich Wilhelm's III. im hiesigen Schloß statt. Dies Denkmal — eine Reiterstatue des verewigten Monarchen — wird seinen Platz wahrscheinlich im Lustgarten erhalten. Zum 17. März ist bekanntlich auch eine festliche Bewirthung aller mit der Kriegsbenedictung decorirten Veteranen angeordnet. Dies Festmahl findet für die hiesigen, sowie die Potsdamer und Charlottenburger Veteranen — zusammen etwa 750 — unter dem Vorhitz des Feldmarschalls v. Wrangel im Kröllschen Etablissement statt. Zur Veranstaltung von Privatfestlichkeiten ist von der am Freitag abgehaltenen Generalversammlung des „Preussischen Volksvereins“ ein Komitee eingesetzt worden, welches in Verbindung mit Abgeordneten der patriotischen Vereinigung die Vorbereitungen für die Feier treffen wird. Zugleich wird sich das Komitee auch mit Vorschlägen in Bezug auf die Festlichkeiten in den Provinzen beschäftigen. Unter Andern ist schon beantragt worden, den 17. März allgemein mit Gottesdienst zu feiern, die Erinnerungsfestlichkeiten der Freiheitskriege zu schmücken, und auf dem Lande die Veteranen in bekränzten Wagen zu festlichen Bewirthungen zusammenzuführen.

Wien, 1. Febr. Die verschiedenen Gerüchte von militärischen Vorkehrungen Oesterreichs an der russisch-polnischen Grenze und in den österreichisch-polnischen Landestheilen sind, bis jetzt wenigstens, vollständig unbegründet. Das polnische Element in Oesterreich scheint sich eine Selbstbeschränkung auferlegt zu haben, welche allerdings, im Hinblick auf eine noch nicht allzu fern liegende Zeit, wo der polnische Bauer die noch Adel provozirte und geleitete nationale Bewegung nur dazu benützte, um einen Vertheidigungskrieg gegen diesen Adel selbst zu beginnen, vollständig erklärlich ist, welche aber dennoch eine Bürg-

schaft mehr gegen die leichtfertige Herausbeschwörung von Zuständen bietet, die den schlummernden, aber nicht ausgeblühten Grimm zu neuem Leben und zu neuen Greueln erwecken könnten. Die Polen in Galizien, denn es sind eben Polen, haben auch jetzt ihren Hoffnungen nicht entsagt, aber sie haben dieselben vertagt, und gerade die polnischen Blätter sind es, die am eifrigsten Besonnenheit und Mäßigkeit predigen. Unter diesen Umständen liegt für die Regierung keinerlei Veranlassung vor, zu Maßregeln zu greifen, welche vorderhand noch keinen Gegenstand haben, wohl aber von dem Mißtrauen als eine Konnivenz gegen Rußland gedeutet werden und dadurch erst eine Stimmung hervorrufen könnten, die sich jetzt wenigstens nicht an die Oberfläche wagt. Unrichtig ist es übrigens auch, daß Rußland, gestützt auf frühere Vereinbarungen, auf die Festnehmung und Auslieferung der aus dem Königreich auf österreichisches Gebiet übertretenden Polen geirungen habe. Dergleichen Uebertritte sind ohnehin zunächst nur so vereinzelt vorgekommen, daß die jenseitige Regierung es bedenklich finden müßte, eines kleinen Zweckes wegen die unerläßlichen Weiterungen herbeizuführen, welche ein förmliches Anrufen der jedenfalls wenig präzis und deshalb, um Wirkung zu haben, wesentlich auf das, in unserem Fall nicht vorauszusetzende, bereitwillige Entgegenkommen Oesterreichs angewiesenen Verträge im Gefolge haben würde.

Unter den Verhandlungen der Landtage nimmt diejenige unbedingt die oberste Stelle ein, welche sich in Prag an den Antrag der czechischen Partei auf Revision der Landtags-Wahlordnungen knüpfen wird. Die zentralistischen Blätter haben freilich die Bedeutung dieses Antrags von vornherein abzuschwächen versucht, aber in ihm handelt es sich augenscheinlich um die Kontroverse, ob Februarpatent oder Oktoberdiplom, ob Zentralismus oder Föderalismus, und die fast unverhüllte Drohung, daß Böhmen, falls man den Forderungen der „ganzen Nation“ nicht entspreche, sich veranlaßt sehen müsse, dem Beispiel Ungarns zu folgen, deutet den Ernst an, mit welchem die Partei diese Frage erfaßt. Die Regierung andererseits kann die Forderung der Czechen, die Proklamirung der Kopfzahl statt der Interessenvertretung, nicht gewähren, ohne einen Grundsatz aufzugeben, der in der Februarverfassung ausdrücklich gegeben ist, und ohne den Boden zu verlassen, auf welchen sie und ihr System sich gestellt. Wie auch die Entscheidung des Landtags falle, gerade diese Entscheidung wird den Konflikt auf keinen Fall abschließen, sondern ihn erst brennend machen. Die Revision der Wahlordnung schließt den Bruch der Februarverfassung in sich, — die Nichtrevision ist der Anfang einer neuen Secessionsagitation. In eine Vermittlung der schroffen Gegensätze ist aber einstweilen nicht zu denken; die verbündeten czechischen und feubalen Elemente haben das klare Bewußtsein, daß sie in dieser Frage siegen müssen, oder unwiederbringlich verloren sind.

Italien.

Turin, 30. Jan. In der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer antwortete der Minister des Innern auf eine Anfrage La Porta's wegen Veruche, das Räuberwesen auch nach Sizilien hinüberzutragen, das Ministerium habe noch keine genügende Auskunft darüber erhalten. Er sowohl, wie der Kriegsminister hätten Nachrichten von einigen Unordnungen bekommen; man habe auf alle Fälle hin Truppen hinüberschickt und Nachsendung neuer Truppen sei anbefohlen worden. Uebrigens scheine es sich um aus dem Gefängnis von Sirgenti entprungene Verurtheilte zu handeln. La Porta fragt darauf, ob die nöthigen Nachforschungen Statt gefunden habe, um festzustellen, ob Mitschuldige von außen zu diesem Entkommen der Sträflinge geholfen, was die Art und Weise derselben voraussetzen lasse. Da es ferner diesen Sträflingen gelungen, bis Castellamare zu kommen, so bitte er den Minister um Aufschluß darüber, wie es denselben möglich gewesen sei, die ganze Insel zu

durchkreuzen, und ob er gesonnen sei, sich jedem fernern Versuch, die öffentliche Ruhe zu stören, zu widersetzen. Peruzzi antwortet, er glaube nicht, daß Grund vorhanden sei, auf diesem Gebiet eine Diskussion hervorzurufen, und bittet die Kammer, sich in dieser Beziehung auf die eifrige Sorge des Ministeriums zu verlassen. Man geht zur Tagesordnung, dem Budget, über.

Die „Turin. Ztg.“ versichert, daß seit gestern die Vertreter des französischen Grundcredits eine Uebereinkunft getroffen und daß der Vertrag schon unterzeichnet worden wäre, wenn der Minister nicht vorher hätte an die Kammerkommission Bericht darüber erstatten wollen. — Dem „Movimento“ zufolge haben vorigen Montag und Dienstag 92 Gesandte von Aspromonte die Forts von Genua verlassen. Es befinden sich jetzt in denselben noch 32, die — man weiß nicht, aus welchem Grunde — darin zurückgehalten werden.

Großbritannien.

London, 31. Jan. Privattelegramme aus Konstantinopel bestätigen die Nachricht, daß der Ferman zur Genehmigung der neuen Nationalbank die Unterschrift des Sultans erhalten hat. Das Kapital wird auf 2,750,000 Pf. St. angegeben, und die Regierung soll 5000 Aktien für sich reservirt haben. — Es geht hier das Gerücht, daß der neue Vizekönig von Egypten die von seinem Vorgänger eingegangenen Verpflichtungen gegenüber der Suezkanal-Kompagnie nur zur Hälfte einhalten wolle, insofern Said Pascha nur die eine Hälfte der Aktien von Staats wegen übernommen, die andere aber als Privatmann gezeichnet habe. — Berichten aus Alexandrien zufolge verspricht die Baumwoll-Ernte in Egypten dieses Jahr sehr einträglich zu werden. Die zur Ausfuhr verfügbare Masse, welche im vorigen Jahre 105,000 Ballen betrug, wird in diesem Jahre auf 180,000 Ballen geschätzt.

Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 1. Febr. Der Kronprinz und die Kronprinzessin beehrten gestern Abend die hiesige Schützengilde, welche im Königsbau ihren jährlichen Ball gab, mit einem Besuch. Der Frau Kronprinzessin wurde von der Tochter eines der Mitglieder der Schützengilde ein herrlicher Blumenstrauß überreicht, während dem Kronprinzen einer der Schützenmeister den silbernen Ehrenpokal voll süßen Schaumweins kredenzte, wie es bei der Stuttgarter Schützengilde von alten Zeiten her Brauch ist, so oft ein Mitglied der Regentenfamilie in ihrer Mitte erscheint. Dieser Pokal ist dadurch merkwürdig, daß er nicht nur von ganz eigenthümlicher antiker Form ist, sondern auch vom Herzog Karl Friedrich, Administrator von Württemberg, im Jahr 1682 bei einem Freischießen als Preis gewonnen und der Schützengilde damals vererbt wurde. Seither wurde er mit einer Menge silberner und goldener Medaillen mit Emblemen, Bildnissen und Inschriften behängt, die von allen seitherigen Regenten Württembergs, so oft einer die Schützengilde bei feierlichen Gelegenheiten besuchte oder mitschoß, gestiftet und daran befestigt wurden. Auch eine auf die Stiftung des Pokals selbst bezügliche Medaille mit Inschrift hängt daran. Er ist dabei so eigenthümlicher Form, daß ganz besonderes Geschick und ein eigener Vortheil dazu gehört, daraus zu trinken, ohne vom edlen Naß zu verschütten, wozu letzteres Ungeschick von Dem, da es trifft, stets mit Freigebeug einer Flasche Schaumweines gelüßt werden muß.

Hamburg, 30. Jan. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Teutonia“, Kapitän Taube, welches am 28. Dez. von hier und am 1. Jan. von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 16 Tagen am 17. Jan. wohlbehalten in New-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Hermann Kroenlein.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß Großh. Justizministeriums vom 29. Nov. 1862, Reg.-Blatt Nr. 62, S. 569, zeigen wir hiermit an, daß von Neujahr 1863 an bei uns erscheinen wird:

Ämtliches Verkündungsblatt für den Handelsstand im Großherzogthum Baden.

Herausgegeben unter Aufsicht des großh. Justizministeriums.

Dieses ämtliche Verkündungsblatt wird enthalten:

- Allgemeine, für den Handelsstand des Großherzogthums bestimmte Verordnungen;
- die Einträge in die Handelsregister über die jetzt bestehenden Firmen und Handelsgesellschaften;
- die durch das Handelsgesetz vorgeschriebenen Antündigungen neuer Firmen, Prokura-Ertheilungen u. s. w., nach deren vorhergegangenen vordrucksmäßigen Bekanntmachung durch die Karlsruher Zeitung;
- Privatanzeigen; und endlich
- am Schluß des Jahres Titel und ein ausführliches Sach- und Namensregister über die unter a bis e bezeichneten Gegenstände.

Sämmtliche Einrückungen geschehen ohne Anrechnung von Einrückungsgebühren, mit alleiniger Ausnahme der unter d aufgeführten freiwilligen Privatanzeigen, für welche eine Einrückungsgebühr von 5 fr. für die gewählte Zeitdauer erhoben wird.

Das Blatt erscheint, so oft Stoff vorhanden, wo möglich wenigstens alle 14 Tage; Format: klein Folio, in der Regel in einem Bogen (2 Blatt). Der Abonnementspreis beträgt 1 fr. für jede Nummer, — für das Jahr im Minimum 30 fr. Dieser Betrag von 30 fr. nebst der Postgebühr wird bei der Bestellung voraus erhoben. Ergibt sich am Schluß des Jahres eine größere Nummernzahl als 30, so wird für jede weitere Nummer 1 fr. nachgehoben.

Alle Postexpeditionen und Landpostboten nehmen Bestellung, bezw.

Vorausbezahlung, an; für die Stadt Karlsruhe die Unterzeichnete. Bei dem so äußerst mäßigen Preis hoffen wir auf eine recht zahlreiche Theilnahme von Seiten des Handelsstandes. Karlsruhe, im Dezember 1862.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Zr. 846. Karlsruhe.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne, Georg Heckmann dahier, bisher durch mich fortgeführte Geschäft seit Neujahr meinem Sohne und bisherigen Geschäftsführer, Otto Friz, abgetreten habe, und daß derselbe es auf eigene Rechnung und Gefahr fortführen wird. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, solches auf meinen Sohn und Nachfolger übertragen zu wollen.

Zimmermaler Georg Heckmann's Wittve. Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst das „Zimmermaler- und Anstreicher-Geschäft“ unter der Firma „Georg Heckmann“ einem geehrten Publikum zur gefälligen Erinnerung zu bringen.

Wie ich mich seit 2 Jahren bemüht habe, das Vertrauen und die Gunst der verehrten Kunden zu bewahren, werde ich mir es stets zur Pflicht machen, durch gute Bedienung aller Aufträge, die in dies Fach einschlagen, das fernere Vertrauen und die Zufriedenheit zu erhalten. Karlsruhe, den 1. Januar 1863.

Otto Friz, Zimmermaler und Anstreicher, Kleine Herrenstraße Nr. 11.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Grafenhausen (Bezirksamts Ottenheim) verleiht am Dienstag den 10. Februar d. J. in ihrem Gebirgswald 16 Sägflöße und 137 Stück

Bauholz, 56 Stück Stangen, 100 Stück Baumstämme und 185 Rebsäbhe. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr an besagtem Tag im Badwirthshaus zu Münsferthal. Grafenhausen, den 30. Januar 1863. Der Gemeinderath. Schwab.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Art. 270. Michelbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. XXX) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Michelbach, den 16. Dezember 1862.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Detischer.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Herrn, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			Datum.	Seite.	Datum.	Seite.			Datum.	Seite.
Pfandbuch Band I.											
1. Aug. 1764	2	Georg Nieger Eheleute hier	Spital zu Baden	60	—	30. Mai 1821	220	Mois Trilch Eheleute hier	Michael Anselms Kinder hier	200	—
9. Mai 1769	3	Georg Tschan Eheleute hier	Johann Klumpp zu Rastatt	102	—	6. Febr. =	224	Ambros Gisele Eheleute hier	Jacob Krieg von Gernsbach	100	—
23. Dez. 1773	5	Josif Weber Eheleute, alt, hier	Gemeinde hier	30	—	4. Sept. =	225	Franz Heberle Eheleute hier	Jude Leibs von Kuppenheim	—	—
8. Mai 1776	6	Michael Traub Eheleute hier	Stiftskirche-Fabrik zu Baden	100	—	20. Nov. =	228	Fr. Georg Knörr Eheleute hier	Josif Lang von Hörden	50	—
12. Juni 1776	7	Josif Stoll Eheleute hier	Michael Laub hier	70	—	5. Jan. 1822	233	Johannes Hirth Eheleute hier	Georg Schnabel Wittve in Ottenau	50	—
4. Sept. 1780	12	Anton Steiner Eheleute zu Gernsbach	Simon Kaufmann'sche Pflugschaft zu Gernsbach	45	—	Band II.					
28. Juli 1781	13	Anton Gisele Eheleute hier	Karl Lamer'sche Pflugschaft zu Gernsbach	150	—	30. März 1822	2	Franz Anselm, ledig, hier	Josif (?) von Gernsbach	30	—
15. Mai 1782	15	Krispin Tschan Eheleute in Sulzbach	Simon Kaufmann'sche Pflugschaft zu Gernsbach	40	—	22. Juni =	4	Matthias Bastian Eheleute hier	Antonsbrüder Hofner von Gernsbach	100	—
8. Mai 1783	16	Michael Schmalholz, Bürger und Säger zu Baden	Jak Kaufmann zu Gernsbach	93	—	20. Juli =	5	Jgnaz Tschan, Pfleger über Augustin Tschan hier	Maria Eva März von Sulzbach	60	—
13. Aug. 1785	21	M. Anna Schiebene, ledig, hier	Michael Laub hier	330	—	6	Fr. Anton Lust Eheleute hier	Frau Mar von Hörden	100	—	
30. Aug. 1788	26	Josif Stoll Eheleute hier	Michael Seifer, Schultheiß hier	250	—	30. Juli 1821	8	Martin Wid Eheleute hier	Jgnaz Heberle hier	200	—
11. April 1791	28	Matthias Bastian Eheleute hier	Gemeinde Langenbrand	100	—	16. Aug. 1822	9	Genoseva Bittmann, ledig, hier	Josif Kaufmann in Gernsbach	100	—
4. Juli =	29	Matthias Hintermann hier	Gemeinde hier	221	—	18. Nov. =	11	Matthias Gög Eheleute hier	Korenz Heiz von Hörden	100	—
April 1800	36	Josif Kammerer Eheleute hier	Michael Seifer Wittve hier	232	—	27. Nov. =	12	Martin Hirth I. Eheleute hier	Maria Theresia Gläffer zu Baden	200	—
21. April =	34	Jacob Hirth Eheleute hier	Korenz Wunsch zu Forbach	500	—	17. Dez. =	15	Jgnaz Seifer Eheleute hier	Felicitas Herr in Sulzbach	100	—
1. Sept. =	40	Michael Gisele Eheleute hier	Kirchenpflege zu Moosbrunn	40	—	25. März 1823	18	Martin Wid Eheleute hier	Korenz Dillinger hier	25	—
8. Mai 1801	42	Michael Makerte hier	Josif Dillinger hier	112	—	16. April =	19	Peter Anselm Eheleute hier	Wielandt in Gernsbach	200	—
18. Sept. =	43	Josif Detscher Eheleute hier	Michael Seifer, Schultheiß hier	150	—	24. Juli =	23	Anton Nieger, ledig, hier	Valentin Heidinger in Gernsbach	90	—
25. April 1802	44	Kaver Lust hier	Josif Dillinger hier	350	—	17. Dez. =	26	Michael Weber Eheleute hier	August Henkele von Gaggenu	100	—
29. Aug. =	45	Krispin Detscher Eheleute von Sulzbach	Jud Salomon zu Gernsbach	100	—	Ohne Datum	31	Leopold Weber Eheleute hier	Matthias Bittmann hier	46	—
20. Okt. 1806	52	Josif Gisele Eheleute hier	Michael Seifer Wittve hier	166	—	16. Juli 1824	32	August Tschan hier	Raubwirth Seifert von Gernsbach	100	—
4. Juni 1811	58	Josif Klumpp, ledig, hier	Schiffer Kas in Gernsbach	200	—	18. Febr. 1823	35	Michael Weber hier	August Henkele von Gaggenu	120	—
12. Mai 1812	59	Krispin Tschan Eheleute in Sulzbach	Jud Salomon in Gernsbach	60	—	3. Okt. 1824	39	Korenz Traub hier	Bedwirth Grödy von Gernsbach	314	51
1. Febr. 1813	63	Michael Anselm Eheleute hier	Sebastian Gisele Pflugschaft hier	100	—	16. Febr. 1825	41	Johannes Nieger Eheleute hier	Esb Dreifuß zu Gernsbach	300	—
1. März =	64	Fr. Georg Traub Eheleute hier	Faktor Stieber zu Hörden	300	—	16. März =	42	Leopold Weber hier	Michael Kraft, ledig, hier	100	—
11. April =	65	Jacob Gisele Eheleute hier	Jud Salomon in Gernsbach	230	—	23. März =	44	Martin Hirth, Bürger und Schneider hier	August Henkele von Gaggenu	100	—
10. Juni =	66	Sebastian Dillinger Eheleute hier	Faktor Stieber in Hörden	120	—	13. April 1824	48	Martin Hirth hier	do.	100	—
27. Febr. =	68	Sebastian Dillinger Eheleute hier	Anton Wunsch, unter Pflugschaft des Auf. Muntert zu Forbach	100	—	20. April =	50	do.	Esb Dreifuß zu Gernsbach	177	—
5. Juni 1815	69	Georg Bittmann hier	Faktor Stieber in Hörden	66	—	21. April =	51	Nikolaus Westermann Erben	Josif Knörr in Bismeyer	1000	—
27. Dez. 1814	70	Sebastian Dillinger Eheleute hier	Harrer Siebel hier	200	—	20. Juni =	57	Johann Katin hier	Anton Traub hier	44	—
28. Okt. 1815	69	Josif Geisel Eheleute hier	Mois Dillinger, unter Pflugschaft des Fr. Georg Dillinger	90	—	29. Juni =	58	do.	Klosterfrau Seifer in Richtenhal	130	—
30. Juni 1817	73	Fr. Georg Anselm Eheleute hier	Faktor Stieber in Hörden	40	—	do.	59	do.	Josif Nieger von hier	50	—
26. Juni 1816	75	Amalie Gisele, ledig, hier	Förster Gerber hier	550	—	13. Sept. =	70	Johann Bauer Eheleute hier	Josif Kaufmann in Gernsbach	250	—
26. Juni 1817	75	Fr. Georg Traub Eheleute hier	Anton Herzog von Baden	100	—	10. Aug. =	71	Michael Weber Eheleute hier	Jacob Anselm hier	100	—
24. Aug. =	77	Franz Stahlberger Eheleute hier	Salomon Kaufmann von Gernsbach	400	—	7. Jan. 1825	86	Josif Lust Eheleute hier	Christoph Holfelder hier	25	—
10. Juli =	80	Anton Bastian Eheleute hier	Esb Kuppenheimer in Kuppenheim	110	—	11. Juli =	88	Michael Hintermann Eheleute hier	Der Amosenfond hier	60	—
12. Aug. =	81	Peter Anselm Eheleute hier	Salomon Kaufmann von Gernsbach	200	—	15. Dez. =	96	Magdalena Lust Witb. hier	Martin Hirth I. hier	107	—
8. Febr. 1818	86	Franz Stahlberger Eheleute hier	do.	300	—	do.	97	Jgnaz Heberle hier	do.	40	—
14. Febr. =	90	Leopold Weber Eheleute hier	Heinrich Landherr, Staatschirurg zu Steinbach	200	—	1. Juni =	111	Martin Hirth II. Eheleute hier	Johann Richter, Seilermeister in Baden	100	—
4. März =	91	Josif Gisele Eheleute hier	Barbara Koch, ledig, von Rastatt	100	—	23. Aug. =	116	Josif Seifer von Sulzbach	Jacob Zzenhofer zu Gernsbach, aus der Klost'chen Pflugschaft	60	—
10. April =	93	Josif Klumpp Eheleute hier	Simon Kaufmann von Gernsbach	60	—	28. Nov. =	118	Matthias Bastian von hier	Gemeinde hier	107	5
5. Mai =	95	Sebastian Gisele Eheleute hier	do.	200	—	28. Dez. =	121	Karl Weber von Sulzbach	Meinrad Heß von Ottenau	89	—
16. März =	97	Johann Bauer Eheleute hier	Förster Gerber hier	150	—	1. Jan. 1826	122	Guard Tschan Eheleute von Sulzbach	Schwammberger, jun., ? ohne Ort	29	—
16. Mai =	98	Anton Anselm Frau hier	Josif Kaufmann in Gernsbach	200	—	23. Aug. =	131	Josif Gisele Wittve hier	Theodor Graber hier	16	—
19. Mai =	99	Josif Michael Anselm Eheleute hier	do.	130	—	19. Juni =	133	Matthias Bastian, für seinen Sohn Josif Bastian hier	Antonsbrüder Hofner von Gernsbach	178	—
20. Mai =	100	Georg Kraft Eheleute hier	Salomon Kaufmann von Gernsbach	110	—	12. Juni 1827	154	Jacob Bittmann hier	Korenz Dillinger, Pfleger über Lorenz Bittmann hier	216	—
23. Mai =	101	Josif Nieger hier	do.	100	—	30. Juni =	156	Jacob Bittmann II. Eheleute hier	Heiligenfond in Forbach	200	—
26. Mai =	102	Jacob Nieger Eheleute hier	do.	130	—	10. Dez. =	163	Franz Bastian Eheleute hier	Kapitelkasse in Gernsbach	300	—
28. Mai =	103	Fr. Georg Traub Eheleute hier	Andreas Ehrfurt von Rothensfeld	130	—	20. Dez. 1828	194	Korenz Stahlberger Eheleute hier	August Henkele von Gaggenu	140	—
8. Juni =	108	Matthias Gög Eheleute hier	Salomon Kaufmann von Gernsbach	150	—	1. Sept. 1829	225	Leopold Weber Eheleute hier	Johannes Bittmann hier	42	30
16. Juni =	109	Anton Anselm Frau hier	Damian Klumpp, Verwalter in Gernsbach	50	—	Grundbuch Band I.					
17. Juni =	110	Genoseva Klumpp, ledig, hier	Lorenz Stöber, ledig, in Rothensfeld	400	—	26. Nov. 1810	40	Nikolaus Gisele von hier	Thomas Herzog, Pflasterer zu Baden	240	—
4. Juli =	112	Ambros Wid, ledig, hier	Major Winter zu Baden	500	—	2. Dez. =	42	Jacob Anselm Bürger von hier	Philipp Hirth, Bürger hier	290	—
5. Juli =	113	Josif Nieger Eheleute hier	do.	200	—	29. Dez. =	41	Georg Kraft von hier	Josif Kraft von hier	200	—
9. Juli =	115	Peter Anselm Eheleute hier	Franz Gisele Wittve von Rothensfeld	200	—	16. Sept. 1811	43	Sebastian Gisele von hier	Johann Nieger da	215	—
22. Juli =	117	Korenz Traub Eheleute hier	Major Winter zu Baden	600	—	22. März 1812	48	Josif Kublinger von Freiolsheim	Josif Hirth	140	—
4. Juli =	118	Johannes Katin Eheleute hier	Georg Luz, Bäcker von Muggensturm	82	56	16. Nov. =	50	Josif Preis, Bürger von Gaggenu	Kaver Wert, Lehrer zu Hlingen	800	—
14. Jan. 1819	126	Michael Nieger Eheleute hier	Salomon Kaufmann in Gernsbach	150	—	1. Mai 1813	52	Christoph Holfelder hier	Florian Lang von Staufenberg	93	—
19. Jan. =	127	Bernhard Nieger Eheleute hier	Verwalter Koch von Gernsbach	100	—	15. März =	53	Jgnaz Heberle hier	do.	50	—
6. Jan. =	130	Fr. Georg Knörr Eheleute hier	Josif Kaufmann zu Gernsbach	100	—	22. März =	53	Josif Hirth von hier	Josif Klumpp hier	190	—
9. März =	134	Johann Hintermann Eheleute hier	Förster Gerber hier	100	—	30. Sept. 1814	64	Fr. Georg Dillinger hier	Florian Lang von Staufenberg	90	—
13. April =	140	Sebastian Gisele Eheleute hier	Josif Greit, Krämer zu Mass	100	—	Korenz Hirth hier	do.	do.	Benedikt Kraft hier	101	—
7. Mai =	142	do.	Jacob Henkele von Gernsbach	60	—	Johannes Nieger hier	do.	do.	do.	51	—
24. Juni 1818	144	Lorenz Stahlbergers Eheleute hier	Salomon Kaufmann von Gernsbach	100	—	Korenz Traub hier	do.	do.	do.	70	—
17. Juni =	145	Franz Anton Katin hier	do.	100	—	Korenz Dillinger hier	do.	do.	do.	52	—
15. Juni =	146	Ludwig Katin hier	do.	27	43	Kilian Füllterer hier	do.	do.	do.	89	—
4. Juni =	147	Theodor Katin hier	do.	42	43	Jacob Bittmann hier	do.	do.	do.	68	—
21. Juni 1819	148	Josif Klumpp Eheleute hier	Lorenz Stöber, ledig, von Rothensfeld	150	—	Lorenz Bastian hier	do.	do.	do.	152	—
2. Juli =	151	Matthias Gög Eheleute hier	Müller Josif Schneider von Kuppenheim	200	—	do.	do.	do.	do.	135	—
16. Juli =	153	Josif Nieger Eheleute hier	Matthias Hirth, ledig, hier	130	—	do.	do.	do.	do.	186	—
19. Aug. 1818	156	Peter, Franziska und Josif Anselm von hier	Soldat Johannes Anselm von hier	260	—	do.	do.	do.	do.	80	—
41. Sept. 1819	158	Josif Jähringer Eheleute hier	Josifa Koll von Gernsbach	1400	—	do.	do.	do.	do.	75	—
15. Sept. =	161	Martin Hirth Eheleute hier	do.	100	—	do.	do.	do.	do.	80	—
7. Dez. =	163	Lorenz Stahlberger Eheleute hier	Michael Schneyf von Sulzbach	400	—	do.	do.	do.	do.	400	—
25. Dez. =	165	Josif Nieger Eheleute hier	Josif Kaufmanns Tochter von Bretten	100	—	do.	do.	do.	do.	24	—
28. Jan. 1820	168	Sebastian Gisele Eheleute hier	Josif Lang von Hörden	100	—	do.	do.	do.	do.	14	24
18. Febr. =	172	M. Anna Nieger hier	Josif Krieg von Hörden	100	—	do.	do.	do.	do.	13	36
8. März =	173	Martin Wid Eheleute hier	Georg Schnaible von Ottenau	60	—	do.	do.	do.	do.	2	24
22. März =	178	Michael Nieger Eheleute hier	Simon Jenner von Hörden	150	—	do.	do.	do.	do.	9	—
14. Mai =	179	Joh. Michael Anselm Eheleute hier	Josif Kaufmann von Gernsbach	130	—	do.	do.	do.	do.	76	—
16. Aug. =	183	Josif Klumpp Eheleute hier	Schiffer Kas von Gernsbach	60	—	do.	do.	do.	do.	17	—
2. Sept. =	187	Nikolaus Westermann, Lehrer hier	Esb Dreifuß von Gernsbach	175	—	do.	do.	do.	do.	37	—
30. Okt. =	189	Sebastian Gisele Eheleute hier	Jacob Jakob Mar	650	—	do.	do.	do.	do.	37	—
2. Dez. =	192	Johann Katin Eheleute hier	Philipp Weber von Sulzbach	150	—	do.	do.	do.	do.	500	—
8. Dez. =	193	Leopold Weber Eheleute hier	Anton Weber von Sulzbach	100	—	do.	do.	do.	do.	2500	—
10. Dez. =	195	Josif Nieger Eheleute hier	Josif Kaufmanns Tochter von Gernsbach	300	—	do.	do.	do.	do.	202	—
27. Dez. =	197	Johann Nieger Wittve hier	do.	375	—	do.	do.	do.	do.	106	—
31. Jan. 1821	198	Martin Hirth Eheleute hier	Verwalter Koch von Gernsbach	300	—	do.	do.	do.	do.	75	—
7. Febr. =	200	Matthias Hirth Eheleute hier	Josif Lang von Hörden	100	—	do.	do.	do.	do.	36	—
28. Febr. =	202	Fr. Georg Traub Eheleute hier	do.	80	—	do.	do.	do.	do.	17	—
8. März =	203	Fr. Georg Knörr Eheleute hier	Josif Kaufmann von Gernsbach	100	—	do.	do.	do.	do.	110	—
15. März =	207	do.	Josif Lang von Hörden	50	—	do.	do.	do.			

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
19. Juni 1824	198	Ambros Hirth hier	Matthäus Götz'sche Gantmasse	15 36	1. Febr. 1826	339	Josef Rieger hier	Lorenz Traub'sche Gantmasse hier	11
"	199	Ignaz Hebele hier	dto.	27 30	"	340	Benedikt Hirth hier	dto.	31
"	200	Jäzilia Klumpp hier	dto.	44	"	341	Johann Hintermann hier	dto.	15 15
"	201	Johannes Klumpp hier	dto.	302	"	342	Benedikt Wunisch hier	Johann Maßch von Maßch	30
"	202	Anton Traub hier	dto.	30	24. März	344	Kaver Breitbeil hier	Franz Anselm hier	27
"	203	Josef Bastian hier	dto.	6	"	346	Josef Stegmaier hier	dto.	64
11. Juli	204	Leopold Bittmann hier	Fr. Georg Hirth'sche Gantmasse	55	2. April	347	Jacob Anselm hier	Fr. Georg Hirth hier	50
"	205	Leopold Schiebened hier	dto.	53	11. April	351	Peter Anselm hier	Fr. Josef Anselm von Freiolsheim	13 30
"	207	Johannes Hirth hier	dto.	8	23. April	253	Konrad Dahlmüller hier	Altvogt Bastian hier	500
"	208	Josef Bittmann hier	dto.	16	2. Juni	355	Jacob Hemböber von Gernsbach	Ludwig Latein hier	115
"	209	Johannes Anselm hier	dto.	22	18. Juni	356	Georg Kraft hier	Martin Wid Ehefrau hier	4
"	210	Matthäus Bastian hier	dto.	22 30	"	357	Augustin Schlotterer hier	dto.	2
"	213	Anastasia Hintermann hier	dto.	21	18. Sept.	358	Johann Bastian hier	Eliaß Kudenbrod von Ottenau	90 15
"	214	Jacob Anselm hier	dto.	25	19. Sept.	359	Heinrich Seiser von Sulzbach	Fr. Josef Schmitt von Ottenau	18 30
"	215	Barbara Kraft hier	dto.	6	"	360	Thomas Geier von da	Sebastian Kraft von Gebweiler	2 15
"	217	Thomas Stoll hier	dto.	81	14. Jan. 1827	363	Georg Seiser hier	Matthäus Bastian hier	100
15. Juli	218	Jacob Sieb hier	Josef Rieger Gantmasse hier	43	6. Mai	368	Stephan Rieger hier	Johann Gerstner hier	403
"	219	Jacob Anselm hier	dto.	47	7. Mai	372	Förster Gerber hier	Jacob Bittmann hier	436
"	220	Michael Rieger hier	dto.	22	23. Juni	375	Georg Seiser hier	Peter Riebingen von Rothensels	50
"	221	Lukas Rieger hier	dto.	23	12. Aug.	383	Nikolaus Weber von Sulzbach	Pfarrer Haas von Ruppenheim	25
"	222	Fr. Anton Rieger hier	dto.	11	21. Sept.	385	Josef Lust hier	Johannes Anselm hier	71
"	224	Josef Rieger Ehefrau hier	dto.	46 45	"	390	Ignaz Hebele hier	Josef Hebele hier	20
"	225	Josef Deischer hier	dto.	20	29. Nov.	391	Anton Rieger hier	Walpurga Westermann hier	96
"	226	Kilian Fütterer hier	dto.	25	"	392	Jacob Sieb hier	dto.	53
"	227	Bogt Weber hier	dto.	34	10. Dez.	393	Ignaz Hebele hier	Fr. Georg Weber hier	160
"	228	Ludwig Latein hier	dto.	39	"	394	Jacob Giesele hier	dto.	26
"	229	Ignaz Wid hier	dto.	25	"	396	Jacob Anselm hier	Lehrer Westermann Erben hier	120
"	230	Josef Laub hier	dto.	18	"	397	Lehrer Stegmaier hier	dto.	23 45
20. Juli	231	Matthäus Götz Ehefrau hier	Josef Stegmaier hier	115	"	398	Kaver Breitbeil hier	dto.	41
"	233	Sebastian Giesele Ehefrau hier	Sebastian Giesele Gantmasse hier	918	"	399	dto.	dto.	31
"	234	Jacob Anselm hier	dto.	32	"	400	Fr. Anton Rieger hier	dto.	14
"	235	Josef Dahlmüller hier	dto.	16	"	401	Matthäus Schan hier	dto.	11
"	236	Nikolaus Giesele hier	dto.	20	14. Febr. 1828	402	Josef Rieger hier	Fr. Anton Lust hier	200
"	238	Fr. Anton Schiebened hier	dto.	5	"	407	Anton Bittmann hier	Konrad Einleth von Rothensels	18
"	237	Anton Giesele hier	dto.	10	14. Febr.	409	Mar Lust hier	dto.	17
"	239	Jacob Sieb hier	dto.	13	6. Mai	413	Lorenz Stahlberger hier	Matthäus Stahlberger hier	89 7
"	240	Lehrer Stegmaier hier	dto.	125	"	417	Mar Lust hier	Leopold Weber Gantmasse hier	144 30
"	241	Michael Bittmann hier	dto.	18	"	419	Josef Lust hier	dto.	92
"	242	Peter Anselm hier	dto.	20	"	419	Förster Gerber hier	dto.	21
"	243	Fr. Georg Dillinger hier	dto.	18	"	420	Jacob Sieb hier	dto.	46
"	244	Lorenz Hirth hier	dto.	30 30	"	421	Michael Bittmann hier	dto.	34
"	245	Jacob Giesele hier	dto.	4	"	421	Meis Trüd hier	dto.	12
"	246	Thomas Rieger hier	dto.	125	"	422	Johannes Bauer hier	dto.	20
"	247	Joseph Hirth hier	dto.	8	"	423	Johann Weiser hier	dto.	19 30
15. Juli	248	Kaver Breitbeil hier	Josef Rieger'sche Gantmasse	18	"	424	Johann Weber hier	dto.	42 30
"	249	Ambros Wid hier	Lorenz Stahlberger hier	55	"	425	Jacob Sieb hier	Matthäus Bastian Erben hier	100
"	252	Josef Lust hier	Michael Weber Wittwe hier	400	"	426	Fr. Georg Dillinger hier	dto.	195 15
3. Febr.	256	Conjencia Tröb hier	Fr. Georg Hirth Ehefrau hier	500	"	427	Ignaz Bastian hier	dto.	205
20. Jan. 1825	258	Damian Giesele hier	Fr. Josef Giesele Gantmasse hier	226	"	428	Josef Lust hier	Josef Stahlberger hier	30
30. Jan.	261	Josef Lust hier	dto.	38	"	429	Leopold Weber Ehefrau hier	Leopold Weber Gantmasse hier	409
15. Febr.	262	Fr. Anton Rieger hier	Josef Kaufmann Tochter zu Gernsbach	18	25. Mai	430	Sebastian Metz hier	Josef Lust, für Josef Rieger hier	50
16. Febr.	263	Conjencia Metz hier	Johann Latein'sche Gantmasse	551	"	431	Ignaz Hebele hier	Josef Rieger, für Magdalena Rieger hier	28 15
"	265	Ambros Wid hier	dto.	104	26. Aug.	436	Egidius Bastian hier	Jacob Giesele hier	275
"	266	Johannes Latein Ehefrau hier	dto.	113 15	"	438	Job. Georg Rieger hier	Egidius Bastian hier	600
"	267	Josef Lust hier	dto.	12	5. Sept.	439	Valentia Hirth hier	Matthäus Bastian hier	380
"	268	Josef Rieger I. hier	dto.	15	20. Sept.	441	Franz Bastian hier	Markus Lust Pflgetochter Conjencia Rieger hier	12 16
"	269	Matthäus Schan hier	dto.	3 45	"	441	Johann Kudenbrod hier	Josef Rieger hier	3010
6. März	270	Josef Rühringer hier	Johann Maßch von Maßch	96	24. Dez.	446	Johann Bastian hier	Matthäus Stahlberger von Rothensels	55
2. Mai	276	Josef Hebele hier	Klara Hebele hier	32 15	"	447	Anton Rieger hier	dto.	35
"	277	Thomas Stoll hier	Josef Traub'sche Gantmasse hier	7 45	"	448	Josef Lust hier	dto.	22 15
"	280	Kaver Kraft hier	dto.	65	"	449	Nikolaus Giesele hier	dto.	42
"	282	Nikolaus Giesele hier	dto.	133	"	450	Josef Rieger hier	Bernhard Hund hier	70 15
"	283	Ambros Wid hier	dto.	18	"	451	Doktor Kraft hier	dto.	65
"	284	Thomas Stoll hier	dto.	13	"	452	Josef Dahlmüller hier	dto.	65
"	285	Jacob Bittmann hier	dto.	9 15	"	453	Anton Giesele hier	dto.	75
"	286	Matthäus Schan hier	dto.	7 30	"	453	Obzger von Gaggenu	dto.	113
"	287	Fr. Anton Rieger hier	dto.	4 15	"				
1. Juni	288	Damian Giesele hier	dto.	15 30	"				
"	289	Fr. Georg Dillinger hier	dto.	20	20. Dez. 1828	1	Förster Gerber hier	Bernhard Hund vom Schaafhof bei Baden	12
9. Aug.	290	Josef Rieger hier	Heiligenwid Forbach	36	"	1	Kreuzwirth Anselm hier	dto.	10 15
6. Sept.	295	Josef Rieger Ehefrau hier	Martin Wid Gantmasse hier	20	26. Dez.	2	Kilian Fütterer hier	Josef Hebele, ledig, hier	19
"	297	Kaver Kraft hier	dto.	85 15	6. Febr. 1829	9	Förster Gerber hier	Johann Hirth, Rieger hier	41
"	298	Martin Wid Ehefrau hier	dto.	8	"	10	Anton Rieger hier	dto.	30
"	299	Josef Lust, Schuster hier	dto.	20	"	11	Georg Seiser hier	Anton Hartwed in Bischofswier	50
"	300	Jacob Giesele hier	dto.	16	"	12	Egidius Bastian hier	Johann Hirth Ehefrau, Eufanna Rieger hier	11
"	301	Johannes Anselm hier	dto.	15 30	11. März	14	Josef Lust hier	Ambros Wid hier	100
"	302	Gregor Rieger hier	Fr. Josef Giesele Eheleute hier	6	29. März	15	Conjencia Tröb	Ignaz Geier von Maßch	18
"	303	Fr. Anton Rieger hier	Martin Wid Gantmasse hier	374	19. April 1829	16	Karl Schiebened hier	dto.	60
"	304	Anton Giesele hier	dto.	8 30	25. April	17	Lehrer Stegmaier hier	dto.	36
"	306	Nikolaus Bastian hier	dto.	16	"	20	Fr. Georg Dillinger hier	Jacob Traub Ehefrau, Theresia Wid hier	180
14. Okt.	308	Johannes Latein Ehefrau hier	Fr. Josef Giesele Eheleute hier	6	23. Juni	21	Fr. Georg Giesele hier	Fr. Georg Knerr hier	300
"	309	Martin Hirth Ehefrau hier	dto.	8 30	18. Sept.	24	Kreuzwirth Anselm hier	Job. Bastian, ledig, hier	38
"	310	Ambros Hirth hier	dto.	16	"	25	Josef Bittmann hier	dto.	20
"	311	Leopold Bittmann hier	dto.	30	"	27	Ignaz Hebele hier	Egidius Bastian hier	46
"	312	Fr. Georg Dillinger hier	dto.	50	"	28	Johannes Bittmann hier	dto.	6
"	313	Josef Lust hier	dto.	42	"	29	Michael Rieger hier	dto.	26
"	314	Ambros Wid hier	dto.	18	"	30	Lehrer Stegmaier hier	dto.	?
"	315	Josef Giesele Ehefrau hier	dto.	5 30	9. Okt.	32	Egidius Bittmann hier	Valentin Hirth hier	350
"	316	Michael Lust hier	dto.	9	1. Okt.	34	Michael Bittmann hier	Theresia Gerber hier	60
"	317	Meis Trüd hier	dto.	9 45	"	35	Karl Schiebened hier	dto.	40
"	318	Josef Rühringer hier	dto.	28	"	37	Ambros Hirth hier	Bernhard Hintermann von Rauenthal	22
"	319	Ignaz Schan hier	Altvogt Bastian hier	3 30	1. März 1830	38	Magdalena und Nikolaus Rieger hier	Karl Weber hier	20
1. Febr. 1826	334	Ambros Wid hier	Lorenz Traub'sche Gantmasse hier	1050					
"	335	Lorenz Traub Ehefrau hier	dto.	17					
"	337	Jacob Anselm hier	dto.	189 15					
"	338	Nikolaus Giesele hier	dto.	50					
"	338	Nikolaus Giesele hier	dto.	30					

Z. 3.555. Nr. 194. Ettenheim. (Erbvordung.) Dem Viktor und der Franziska Kollorath von Ettenheim, welche im Jahr 1852 nach Amerika ausgewanderten, deren Aufenthaltsort jedoch unbekannt, ist auf Ableben ihrer Mutter, der Georg Kollorath Ehefrau, Magdalena Bogt hier, eine Erbschaft anverfallen, wegen welcher sich dieselben binnen 3 Monaten dahier zu melden, oder zu gewärtigen haben, daß sie Denjenigen zugestimmt würde, denen sie gebührt, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Ettenheim, den 29. Januar 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Lynker.

Z. 3.311. Nr. 176. Reuthadt. (Erbvordung.) Georg Beha, Sohn des Stefan Beha, Müllers zu Walbau, und der Ursula Fränkle, welcher vor etwa 30 Jahren als Uhrenhändler nach Nordamerika reiste, ist zur Erbschaft des Josef Fränkle, Pfaffenbauers in der Schildwande, Gemeinde Bierthaler, berufen.
Der Aufenthaltsort dieses Erben ist unbekannt, weshalb er hiermit aufgefordert wird, sich dahier binnen 3 Monaten zu melden, widrigenfalls sein Erbtheil Denjenigen zugestimmt werden wird, welchen er zukäme, wenn der

Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Reuthadt, den 23. Januar 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reichert.

Der Notar:
Zimmermann.

Z. 3.431. Nr. 372. Schopfheim. (Erbvordung.) Wäcker Johann Georg Arzet von Hausen, seit mehreren Jahren an unbekanntem Ort in Amerika abwesend, ist zur Erbschaft auf Ableben seiner Mutter, der alt Adlernwirth Johann Jakob Metzger'schen Ehefrau, Maria Katharina, geborenen Küber, von Hausen berufen.
Derseibe oder dessen etwaige eheliche Abkömmlinge werden aufgefordert, ihre Erbschaftsprüche binnen drei Monaten bei unterfertigter Stelle geltend zu machen, ansonst der Nachlaß der Erblasserin so vertheilt werden würde, als wie wenn der Vorgeladene schon vor seiner Mutter kinderlos verstorben wäre.
Schopfheim, den 26. Januar 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Gmelin.
vdt. Fuchs, Notar.

Z. 3.417. Nr. 172. Bruchsal. (Erbvordung.) Die Geschwister Engelbert, Franziska und Mathias Schwarz von Destringen sind zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Willy Schwarz von da berufen. Diese sind schon längst nach Nordamerika ausgewandert und ihr jetziger Aufenthalt unbekannt, weshalb dieselben auf diesem Wege aufgefordert werden, sich binnen drei Monaten bei unterfertigter Stelle zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugestimmt werden würde, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Bruchsal, den 26. Januar 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Fauß.

Z. 3.554. Nr. 560. Eppingen. (Erbvordung.) Der vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewanderte volljährige Josef Bar von Stebbach ist durch den Tod seiner Mütter, Sanbelemann Salomon Bar Ehefrau, Regine, geb. Kahn, von da zu deren Erbschaft berufen.
Da jedoch dessen Aufenthaltsort gegenwärtig unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich bei unterfertigter Teilungsbehörde zur Empfang-

nahme seines Erbtheils zu melden, widrigenfalls dieser lediglich den Personen würde zugestimmt werden, denen er zukäme, wenn der abwesende Josef Bar z. Z. des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Eppingen, am 30. Januar 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Zimmermann.
Fried, Assistent.

Z. 3.529. Nr. 1229. Durlach. (Aufforderung und Forderung.) Friedrich Konstantin Reichmüller von Wolfartsweier, Soldat im großh. 3. Dragonerregiment Prinz Karl, hat sich unerlaubter Weise von seinem Garnisonsorte entfernt.
Derseibe wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, indem er sonst des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt wird.
Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme belegt. Die betreffenden Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher einzuliefern.
Durlach, den 28. Januar 1863.
Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.